Traum und Aufbruch

Autor(en): **Würtz, Hannes**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **48 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Traum und Aufbruch

Mir träumte neulich nachts
von einem Buchbasar.
Von Tisch zu Tisch
durchstöberte ich Stapel.
Ich wollte neue Lyrik;
doch das gewünschte
Bändchen
fand sich nicht –
Mangelware.

Mir träumte neulich nachts
von einem grossen Auditorium,
überfüllten Gängen,
Stimmengewirr.
Lebhaft gestikulierend
auf dem Podium
ein junger Lyriker.
Beifall und Pfiffe,
Lachen und Lauschen,
nicht endend vor Nacht.

Mir träumte neulich nachts,
junge Lyrik
fordernd und gebend,
sei begehrt,
Gesprächsstoff allerorten.
Mir träumte neulich nachts,
wir hätten
nicht nur einen,
wir hätten
hundert Jewtuschenkos:
temperamentvoll, zärtlich, wägend.

Gestalter des Heute
und des Morgen.
Mir träumte neulich nachts,
dass Träume
nicht nur Traum sind.

Hannes Würtz